

# BGer 4A 97/2018 vom 10. April 2018

Bundesgericht, 2018-04-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4A\\_97\\_2018](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4A_97_2018)

FR: TF 4A 97/2018 du 10 avril 2018

IT: TF 4A 97/2018 del 10 aprile 2018

## Regeste

Vollstreckung | Obligationenrecht (allgemein)

## Volltext

Bundesgericht I. Zivilrechtliche Abteilung 10.04.2018 4A 97/2018 (4A\_97/2018) Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 10.04.2018 4A 97/2018 (4A\_97/2018) Tribunale federale I Corte di diritto civile 10.04.2018 4A 97/2018 (4A\_97/2018)

Vollstreckung | Obligationenrecht (allgemein)

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 4A\_97/2018 Urteil vom 10. April 2018 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Kiss, Präsidentin, Gerichtsschreiber Kölz. Verfahrensbeteiligte A.\_\_\_\_\_, vertreten durch Advokat Marco Giavarini, Beschwerdeführerin, gegen B.\_\_\_\_\_, vertreten durch Advokat Michael Blattner, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Vollstreckung, Beschwerde gegen den Entscheid des Kantonsgerichts Basel-Landschaft, Abteilung Zivilrecht, vom 19. Dezember 2017 (410 17 316 [D245]). In Erwägung, dass A.\_\_\_\_\_ (Beschwerdeführerin) mit Eingabe vom 12. Februar 2018 Beschwerde in Zivilsachen gegen einen Entscheid des Kantonsgerichts Basel-Landschaft, Abteilung Zivilrecht, vom 19. Dezember 2017 erhoben und um Gewährung der aufschiebenden Wirkung ersucht hat; dass die Beschwerdeführerin mit Verfügung vom 14. Februar 2018 aufgefordert wurde, spätestens am 1. März 2018 einen Kostenvorschuss von Fr. 2'000.-- einzuzahlen; dass B.\_\_\_\_\_ (Beschwerdegegnerin) mit Eingabe vom 7. März 2018 zum Gesuch um aufschiebende Wirkung Stellung nahm und in der Sache beantragte, die Beschwerde sei abzuweisen, soweit darauf einzutreten sei; dass der Kostenvorschuss innert erstreckter Frist nicht geleistet wurde; dass der Beschwerdeführerin mit Verfügung vom 14. März 2018 eine Nachfrist zur Vorschussleistung bis zum 29. März 2018 angesetzt wurde, unter Hinweis darauf, dass das Bundesgericht bei Säumnis auf das Rechtsmittel nicht eintreten werde; dass die Beschwerdeführerin den Kostenvorschuss auch innerhalb dieser Nachfrist nicht geleistet hat, weshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist; dass bei diesem Ausgang des Verfahrens die Beschwerdeführerin kosten- und entschädigungspflichtig wird (siehe Art. 66 Abs. 1 und Art. 68 Abs. 2 BGG ); erkennt die Präsidentin: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden der Beschwerdeführerin auferlegt. 3. Die Beschwerdeführerin hat die Beschwerdegegnerin für das bundesgerichtliche Verfahren mit Fr. 2'500.-- zu entschädigen. 4. Dieses Urteil wird den Parteien und dem Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Zivilrecht, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 10. April 2018 Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Kiss Der Gerichtsschreiber: Kölz

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.